



**SBPV
ASEPV**

Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

Attest - Attestation

No. 38033

Schweiz 1854/62 - Sitzende Helvetia

Beschreibung: Mi 18IIAys . Z 27C - 1Fr h'viol'grau auf
volst. Faltbrief nach Rochester NY - USA
"voie d'Angleterre"

Befund: 1Fr Frankatur statt 0.95 für Frankatur bis
Landungshafen oder ab Grenznahen Orten
(Porrentruy usw.)... bis Bestimmungsort...

***Abstempelungen:** Porrentruy 11 DEC 57 + P.D., Eingangstempel
Suisse/Delle, mit Bestätigung PAYE/DES_
TINATION (eing. roter PD) - +die üblichen
Abstempelungen B.Service, Ankunft i. BOSTON
3 JANV PAID 15, auf der Rückseite Transit
Paris/Calais 13 jan., links oben roter Tax-
Vermerk 3 (cents) von Paris

Erhaltung: Die interessante und seltene Frankatur
ist echt und gut erhalten, dreiseitig gut-
randige Marke. Rand/Abstempelung usw siehe
nachstehendes Foto.

Anmerkung: normalerweise besteht der allgemeine Tarif
nach USA über England auf 1.15Fr. (1.5.57)

Genf, Dezember 1998

A. von der Weid Philatélie
Off. Verbandsprüfer der ASEPV
Gebiet: Schweiz und Frankreich
1 rue Pedro-Meylan, case 365
1211 Genève 17
Tél. 022 735 75 10 Fax 735 76 90



**SBPV
ASEP**

Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filateliche
Swiss association of philatelic experts

Attest Attestation

No. 05167

Schweiz - 1855 - Strubel, II. Berner Druck

1 FRANKEN hellviolettgrau mit schwarzem Seidenfaden, Zu Nr. 27Ca, einzeln auf Faltbrief nach Rochester/USA, gestempelt mit schwarzem Einkreisstempel "PORDENTRUY 11 DEC 57", schwarzes P.D., AW Nr. 345, rote Leitstempel.

Befund: Marke und Stempel sind echt und wurden auf diesem Faltbrief richtig verwendet.

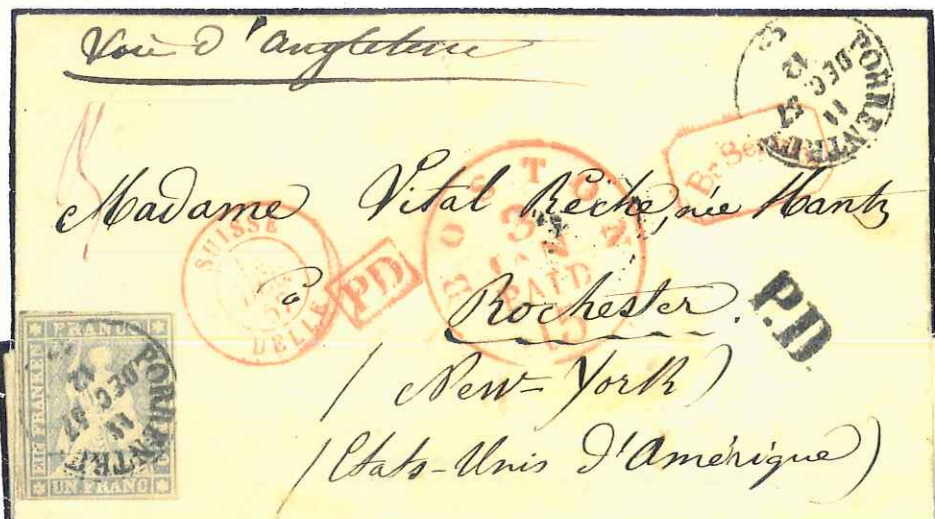
Erhaltung: Farbfrische Einzelfrankatur, dreiseitig guter Schnitt, unten angeschnitten, sauber gestempelt (siehe Foto für Schnitt und Stempel). Interessanter Brief mit vielen Stempeln, Frankatur in guter Erhaltung und nicht repariert.

Reinach, den 3. November 1990.

Hans P. Renggli

philat. Experte

CH-4153 Reinach BL



ATTEST

JAMES VAN DER LINDEN

Verbandsprüfer

des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPH und APHV

D-52009 Aachen, Postfach 8 49, Tel. (02 41) 3 24 76

Nr. 98/599

Datum

04.12.1998

Brief aus Porrentruy nach Rochester, USA, vom 12.12.1857, frankiert mit 1 Franken, entwertet mit Aufgabestempel „PORRENTROY/ 11/ DEC. 57/ 12“ mit nebengesetztem „P.D.“ Stempel. Attest Renggli Nr. 05167 vom 3.11.1990.

Die Frankatur war als 95 Rappen-Tarif gedacht (mit 5 Rappen zuviel bezahlt). Laut allgemeiner Tarif für überseeische Länder, seit 1.5.1857 in Kraft, konnte man für 95 Rp., mit dem Risiko einer längeren Laufzeit, Briefe über England mit englischen Handelsschiffen nach den Vereinigten Staaten versenden. Die Frankierungsgrenze war der Landungshafen. Auf solche Briefe, welche über Frankreich zum Versand kamen, gehörte ein „P.P.“ Stempel (Payé Partiel).

Der vorliegende Brief zeigt mit der Leitwegnotiz: „*voie d'Angleterre*“ diese Versandart. Er wurde aber in Porrentruy irrtümlich mit dem Stempel „P.D.“ versehen, was von Frankreich nebst Eingangsstempel „SUISSE/ 12/ DEC./ 57/ DELLE“ (Katalog Van der Linden Nr.2622) mit dem kleinen „PD“ Kastenstempel bestätigt wurde. Dadurch wurde er über den zweiten Beförderungsweg, unter den Vertrag Frankreich-USA vom 1.4.1857, befördert.

In Paris wurde der Brief mit „3“ (Cents, US Inlandsvergütung) in roter Tinte notiert, und über die Bahnpost „PARIS A CALAIS 2^{oo}“ nach Liverpool befördert. Dort per „Niagara“ (Cunard Linie) nach Boston, mit Eingangsstempel „BOSTON/ 3/ JAN/ PAID/ 15“ (Blake & Davis 866) und Kastenstempel „Br Service“, beide in rot gestempelt.

In Boston wurde durch die Verwendung des „PAID“ 15 Cents Stempels die Vertragsgebühr zwischen Frankreich und den USA bis zum Bestimmungsort bestätigt (3 Cents Frankreich, 9 Cents Seegebühr und 3 Cents US Inland). Der Stempel „Br. Service“ deutete den britischen Transport an, mit 9 Cents Seegebühr.

Prüfgebiet: Transatlantik-, Nord-Ost-West-Transite

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.